

VONWEGEN:

Umgezogen

Es war wieder mal eine kleine Odyssee, als das *Abendgymnasium Göttingen* im vergangenen Jahr zum siebten Mal in seiner 47-jährigen Geschichte umziehen musste, aber nun haben sich der Schuldirektor *Dr. Hans-Jürgen Hofmann*, sein Team und die →



FREUEN SICH ÜBER DIE AUSZEICHNUNG IHRES ABENDGYMNASIUMS: NELE DARMSTÄDTER UND DUNJA ALABED [SCHÜLERINNEN], DR. HANS-JÜRGEN HOFMANN [SCHULLEITER], ADUL ABBASI [PROJEKTPATE], SUSANNE KAEDING UND JANA HALVERSCHEID [LEHRERINNEN] ★

derzeitig 149 Schüler*innen des *Abendgymnasiums* langsam aber sicher an ihrem neuen Standort in der Godehardstraße 11 eingelebt. Um ihre Freude kund zu tun, im Gebäudekomplex der *Berufsbildenden Schulen [BBS II]*, die für 4.500 Schüler*innen gebaut wurde, bei der aber derzeit nur 1.700 eingeschrieben sind, eine neue Heimat gefunden zu haben, wurde kurz vor Weihnachten ein kleines Fest zelebriert. Darüber hinaus gab es allerdings auch noch einen weiteren Grund zum Feiern, denn dem Abendgymnasium wurde offiziell der Titel *Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage* von der Niedersächsischen Landeschulbehörde verliehen. Um das zu erreichen, hatten engagierte Schüler*innen wie *Dunja Alabed* und *Nele Darmstädter* im Vordergrund unermüdlich mit ihren

Mitschüler*innen diskutiert und so viele Unterschriften wie möglich gesammelt. Ergebnis: Fast 80 Prozent der Schulseitigen, also Schüler*innen, Kollegium, Sekretariat und technisches Personal, haben unterschrieben, um klar zu machen, dass Rassismus an ihrer Schule keine Chance hat.

[Text: Vanessa Pegel]

VONWEGEN:

St. Unterberger wird fünf

Im Februar 2015 erfüllte sich ein Österreicher in Göttingen seinen neuesten Traum und eröffnete seinen eigenen Kiosk im Nikolausberger Weg 34. Umgeben von Rauchwaren, Lektüre, Schreibwaren, Süßem, Saurem und Salzigem,